Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Band: 5 (1934)

Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fachblatt
für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung Redaktion: E. Goßauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Spedition: G. Aeschlimann, Thun. / Insertionsannahme: P. Niffenegger, Vorsteher, Sunneschyn, Steffisburg / Insertionspreis: 1/1 Seite Fr 25.— / Wiederholungen Rabatt / Jahresabonnement Fr. 4.—. / Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern). / Erscheint monatlich

5. Jahrgang Nr. 7 | Laufende Nr. 28 | Juli 1934.

Inhalt: Mitteilungen. — Fürsorge für unsere Entlassenen. — Frau Züst-Kellenberger †. — Verband für Schwererziehbare.

Mitteilungen.

Neumitglied: Wir heißen Herrn Ernst Huber, Verwalter im städtischen Lehrlingsheim „Obstgarten" in Zürich 6 als Mitglied herzlich willkommen.

Totentafel: Am 24. Juni verschied in Hochsteig-Wattwil Frau Frieda Kägi-Anderegg nach langem Leiden. Wir kondolieren von Herzen.

Heilpädagogische Woche 23.—30. September an der Universität Fribourg für körperliche Erziehung und Ertüchtigung. Anmeldungen für den Kurs, Programme und Auskünfte durch das Institut für Heilpädagogik, Sekretariat Luzern, Hofstraße 11. Tel. 21.546.

Bücherschau. Joh. Hepp: Arbeitsgemeinschaft und Arbeitsteilung zwischen den deutschschweizerischen Taubstummenanstalten. Verlag: Heilpädagogisches Seminar Zürich. 1934. — Eine sehr interessante und instruktive Schrift, bestens empfohlen. Preis Fr. 1.—.

Schweiz. Vereinigung für Anormale. Der 14. Jahresbericht der SVFA ist sehr reichhaltig und gibt einen Einblick in die große Arbeit, die durch die Vereinigung geleistet wird.

Stellenvermittlung: 56. Leitende Stelle sucht Frl. Anna Wildi, Rauchensteinerstraße 7, Aarau in Erziehungsanstalt. 12-jährige Anstaltspraxis, 6 Jahre leitende Stellung.

57. Praktikum als Erzieher sucht Jakob Meier, Friesenbergstr. 7, Zürich.

59. Lehrstelle in Heim sucht Hr. Schmidheiny, Lehrer, Heerbrugg.

61. Lehrstelle sucht Hr. Walter Koch in Olsberg (Aargau). War auch im Sonnenberg (Kriens-Luzern) als Lehrer tätig.

65. Heimleiterin. Erfahrene, gebildete Frau, ausgebildet in Buchhaltung, vertraut mit Nahrungsmittel- und Diätbranche, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stellung. Zeugnisse und nähere Auskunft bei M. Hasler, Münsterplatz 3, Bern.

67. Kinderfräulein. Kindergärtnerin, 24-jährig, deutsch und französisch sprechend, im Umgang mit Kindern praktisch und theoretisch gut ausgewiesen, sucht Stelle als Kinderfräulein in Kinderheim. Zeugnisse und Referenzen stehen gern zu Diensten. Offerten an Frl. G. Sulger, Erlenbach (Zürich).

69. Lehrer oder Erzieher. Ehemaliger Anstaltsvorsteher sucht passende Beschäftigung als Lehrer oder Erzieher zu normalen, oder schwachsinnigen, oder taubstummen Kindern. Offerten vermittelt Hr. Vorsteher Gfeller in Unterentfelden (Aarg.).

71. Gärtner und Hausbursche sucht Stelle in Anstalt. Verheiratet (ohne Kinder). Anfragen an Wilhelm Marthaler, Rosenstr. 3, Küsnacht (Zch.).

73. Lehrstelle sucht junge Lehrerin. Auslandsaufenthalt. Heilpädagogisches Seminar. Anfragen an Frl. Elsa Oswald, Mettenwylstr. 24, Luzern.

76. Selbständiges Wirkungsfeld, ev. mit finanzieller Beteiligung sucht energischer Mann, 30 Jahre alt, mit langjähriger Erfahrung in Fürsorge und Erziehung im In- und Ausland in Anstalt, Fürsorgeinstitution, Außendienst oder Verwaltung. Offerten an die Redaktion (Zürich 7, Sonnenberg).

78. Verwalter. Junger, verheirateter Landwirt mit guter praktischer und wissenschaftlicher Ausbildung sucht passende Stelle als Verwalter in Landwirtschaftsbetrieb oder Anstalt für Jugendliche. Gute Zeugnisse. Anfragen an H. Grimm, Gutsverwaltung Steinegg, Hüttwilen (Thurgau).

79. Hausbeamtin und Weißnäherin, diplomiert, gesetzten Alters, sucht bei bescheidenen Ansprüchen passende Stelle in Heim oder Anstalt. Gute Empfehlungen und Zeugnisse. Anfragen an Frl. Helene Krucker, Blindenheim Heiligkreuz, St. Gallen.

82. Haushaltungslehrerin sucht Stelle als solche oder als Stütze, Gehilfin in Anstalt oder Heim. Frl. E. Grüring, Ringstr. 35, Bern.

83. Gehilfin, Leiterin, Haus- und Bureauarbeiten, Handarbeiten: Weben, Cartonnage, Buchbinderarbeiten. Deutsch, französisch, englisch, italienisch sprechend. Gute Zeugnisse und Referenzen. Nimmt auch Stellvertretungen. Thilde Wildermuth, Berninastr. 75, Zürich-Oerlikon.

84. Damenschneiderin, Mithilfe im Haushalt. Frl. Frida Bünzli, Wald (Zürich).

85. Kinderpflegerin, Gehilfin, 29-jährig, sucht Stelle in Kinderheim oder Anstalt. Frl. Gertrud Gautschi, Kinderheim, Allenmoosstr. 89, Zürich-Oerlikon. Gute Zeugnisse.

86. Verwalter, Hausvater. Kaufmann mit vielseitiger Praxis, auch technisch gebildet, mit christlicher Lebensauffassung, Mitte der 30er, verheiratet, wünscht sich sozial zu betätigen als Verwalter oder Hausvater in Anstalt, Heim usw. Anfragen an die Redaktion.

87. Erzieher. 24-jähriger Mann, gelernter Schreiner, mit 2-jähriger Anstaltspraxis in Adliswil, Olsberg, Schenkung Dapples-Zürich, Albisbrunn, sucht Stelle als Erzieher für Buben oder in gemischten Betrieb. Anfragen an Anselm Rougemont, Anstalt Olsberg (Aargau).

88. 38-jährige diplomierte Rotkreuz-Schwester sucht leitenden Posten oder Stelle als Gehilfin in Waisenhaus. (Kanton Bern bevorzugt.) Schwester Berthe Schüpbach, z. Zt. Museggstr. 14, Luzern.

89. Stelle in Heim, Anstalt oder Fürsorgewerk in Basel oder Umgebung sucht 32-jährige Tochter mit verschiedener Praxis in Bureau, Pfadfinderheim, Volontärin bei Dr. Rollier, Leysin, Wohlfahrtsinstituten. Anfragen an Frl. F. Ryser, Feldbergstr. 14, Basel.

90. Stelle sucht 27-jähriger, christlich gesinnter Schweizer (Protestant) mit besten Zeugnissen einer landwirtschaftlichen Schule, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren, deutsch und französisch sprechend. Anfragen an Nr. 90, Redaktion, Zürich.

91. Kindergärtnerin wünscht Stelle in ein Kinderheim, am liebsten in der Nähe von Bern, Olten etc. Anfragen an Berta Tischer, Anstalt „Haltli", Mollis (Glarus).

92. Zimmer- und Küchendienst. 29-jährige Tochter sucht Stelle für Zimmer, Küche und Wäsche. Privat- und Anstaltspraxis. Anfragen an Frl. Adeline Buchmann, bei Familie Probst, Hunrigenstr., Herrliberg (Zürich).

93. Lehrstelle oder Praktikum gegen freie Station in Anstalt sucht Emil Kern, Lehrerseminar, Schaffhausen.

94. Stelle bei Arzt, in Heim oder Anstalt für Schwererziehbare, Taubstumme, Blinde oder Krüppelhafte sucht 37-jährige protestantische Zürcherin. Gute Zeugnisse in Gartenarbeiten. Am liebsten in Zürich oder Umgebung. Zuschriften an Nr. 94 Redaktion, Zürich.

96. Verwalter oder Werkführer. Tüchtiges Ehepaar mit langjähriger Anstaltspraxis sucht Stelle in Anstalt als Verwalter oder Werkführer. Gute Zeugnisse. Anfragen Nr. 96 bei der Redaktion in Zürich.

97. Junge Tochter (20-jährig, prot.) sucht Stelle in Heim für Bureau, Umgang mit Kindern und leichte Hausarbeiten. Anfragen an Frl. Grety Steinmann, Untere Zäune 19 (bei Guyer), Zürich 1.

98. Kindergärtnerin mit reicher Erfahrung in der Erziehung und Pflege von Kindern sucht passende Stelle in Heim oder Anstalt. Am liebsten in Zürich oder Umgebung, ev. auch anderswo. Ist auch gut versiert in Bureauarbeiten. Gute Zeugnisse und Referenzen. (34-jährig, prot.) Anfragen an Frl. Hedwig Stäger, Plattenstraße 80, Zürich 7.

Abmeldungen. Wer eine Stelle erhalten hat, wird dringend ersucht, sich bei der Redaktion: Sonnenberg-Zürich 7 abzumelden, damit die Gesuche nicht weiter erscheinen.

Bei Anmeldungen bitten wir um Angabe des Alters und der Konfession.

Gesucht: Praktisch tüchtiger, erzieherisch befähigter Leiter für Tagesheim, Notherberge und Werkstätten jugendlicher Arbeitsloser. Soziales Verständnis und Interesse an der Arbeitslosenhilfe unbedingtes Erfordernis. Offerten mit Angabe des Bildungsganges, der bisherigen Betätigung, der Referenzen und der Gehaltsansprüche an die Zentralstelle für jugendliche Erwerbslose Zürich, Grüngasse 31, Zürich 4.

Gesucht: Gehilfin. Gute Kenntnisse in Nähen, Flicken und Hausarbeiten. Guter Charakter. Anstalt Kastelen (Kt. Aargau).

Fürsorge für unsere Entlassenen.

Paul Niffenegger, Vorsteher, Steffisburg.

Vortrag, gehalten an der Jahresversammlung 1934 des „Sverha" in Biel.

Sie kennen sicher alle den Ausdruck „die vierte Schweiz" und wissen, daß man damit unsere in der Fremde weilenden Landsleute bezeichnet. Sie wissen, daß uns deren Schicksal nicht gleichgültig ist und wie sie von ihrem Vaterlande aus mancherlei Förderung erfahren. Denn nicht zuletzt von ihrer Tüchtigkeit und von ihrem Verhalten hängt der gute Ruf ab, den unser Volk und Land im Auslande genießt.

Eine gewisse Aehnlichkeit finden wir ohne Zweifel in den Beziehungen zwischen unsern Heimen und Anstalten zu ihren Entlassenen. Wird nicht der Nutzen und Wert dieser Heime vielfach bestimmt durch die Tüchtigkeit und das Verhalten derjenigen, die ihre Zöglinge waren? Müssen wir die so zustande gekommenen Urteile, besonders dann, wenn sie sich nicht auf vereinzelte, vielleicht extrem veranlagte Fälle beziehen, als gültig anerkennen? Bietet nicht auch das Verhältnis der Ehemaligen zu dem Heim, in dem sie groß geworden sind und sich ihre Ausbildung geholt haben, einen wichtigen Beurteilungsgrund?